



PFARRBLATT

DER PFARREN
PÜRGG - STAINACH - WÖRSCHACH





Bei Gott haben wir einen sicheren Hafen auch dann, wenn wir straucheln, Angst haben und selber nichts mehr tun können.

Liebe Leserinnen und Leser, Grüß Gott!

Der Sommer ist da. Die Sonne scheint! Endlich ein Sommer, der sich auch so anfühlt! Eis essen, draußen sitzen, Ruhe, Freiheit und die langen Tage genießen.

Doch **das Leben ist nicht immer ein Sommer.** Es gibt Zeiten, in denen wir uns inmitten von Stürmen befinden. Diese Stürme können verschiedene Formen annehmen: Krankheit, Verlust, Enttäuschung oder andere Schwierigkeiten. In solchen Zeiten können wir uns leicht überwältigt und hilflos fühlen.

In der Bibel lesen wir **die Geschichte**, wie Jesus und seine Jünger auf dem See Genezareth von einem Sturm überrascht wurden. Die Jünger waren in Panik, aber Jesus schlief ruhig. Als sie ihn weckten, stillte er den Sturm und fragte sie: „Warum habt ihr solche Angst? Habt ihr so wenig Glauben?“

Angst hat viele Gesichter. Mit manchen Ängsten sind wir als Gesellschaft konfrontiert, wie eben mit der Angst vor den Folgen des Klimawandels, aber auch mit der Angst vor Krieg und unberechenbarer Aggression, vor Gewalttaten, Übergriffen, Ungerechtigkeit, andere Ängste treffen uns persönlich und individuell, wie die Angst vor Unfällen, Krankheit, Beziehungsverlust. **Die Angst** nagt an unserem Vertrauen in Gottes Güte. Wir beginnen, uns langsam zu fragen, ob Gott tatsächlich so gut ist, wie er zu sein behauptet. *Wenn Gott schläft, während in unserem Leben Stürme toben, wenn er die Augen schließt, wenn unsere vor Schreck weit aufgerissen sind, wenn er den Sturm zulässt, wo wir ihm doch ins Boot gefolgt sind – sind wir ihm dann wirklich wichtig? Und Angst fühlt sich fürchterlich an.* Wir haben Angst, verklagt zu werden, Letzter zu werden, pleitezugehen. Der Leberfleck auf unserem Rücken, die neuen Nachbarn, die Uhr, die uns mit jedem Ticken dem Ende näherbringt – alles macht uns Angst. Eine Statistik berichtet, dass „heutzutage gesunde Kinder mehr Angst haben als Psychiatrie-Patienten in den 1950er Jahren“. Es scheint, als sei die Angst ins Nachbarhaus eingezogen

Foto: pixabay.com



und hätte sich dort häuslich niedergelassen. Was Jesus uns damit lehren will, ist klar: **Er ist der Herr über jeden Sturm.** Stecken Sie gerade in einem und haben Angst? Dann lassen Sie Jesus nicht aus den Augen. Stürme kommen. Wenn Sie sich gerade mitten in einem solchen Sturm befinden, dann wissen Sie, was ich meine. Wenn Sie sich heute in keinem Sturm befinden, dann wissen Sie so gut wie ich, dass sich schon morgen einer ankündigen kann. Wir müssen nicht vergessen, dass **dieselbe Stimme, die den Sturm auf dem See Genezareth stillte, auch den Sturm in unserer Welt stillen kann. Jesus hätte den Sturm schon vor Stunden stillen können.** Aber er tat es nicht. Er wollte seine Jünger etwas lehren. Jesus hätte auch unseren Sturm schon lange stillen können. Aber er hat es nicht getan. Will er vielleicht auch uns etwas beibringen? Könnte die Lektion in etwa folgendermaßen lauten: „Was den Sturm angeht, hast du keine Wahl, was deine Ängste anbelangt, schon“? Viele Menschen leiden an Krankheiten, müssen ihre Kinder beerdigen, kämpfen gegen Abhängigkeiten, und deshalb erleben sie Ängste. Was uns Christen von Menschen unterscheidet, die nicht mit Jesus unterwegs sind, ist nicht, dass es in unserem Leben keine Stürme gibt, **sondern WEN wir im Sturm entdecken: einen unerschütterlichen Jesus.** Ja, wir können uns in der Hand Jesu geborgen wissen. Gläubige Menschen finden in der Gewissheit seiner Liebe Gelassenheit, nicht Sorglosigkeit.

und hätte sich dort häuslich niedergelassen.

Diese Geschichte macht unmissverständlich deutlich: **Der Sturm unseres Lebens wird auch Jesus regennass machen.** Und er wird die Wellen stillen. Jesus rettet seine Freunde aus den Stürmen des Lebens. **Bei Gott haben wir einen sicheren Hafen auch dann, wenn wir straucheln, Angst haben und selber nichts mehr tun können. Dieses Vertrauen dürfen wir haben.**

Sowohl die Sommer als auch die Stürme des Lebens sind Teil unserer Reise. In den guten Zeiten dürfen wir dankbar und froh sein, und in den schweren Zeiten **dürfen wir auf Gottes Beistand vertrauen.** Er ist immer bei uns, egal in welcher Situation wir uns befinden. Lasst uns unseren Glauben festigen und einander unterstützen, damit wir durch alle Zeiten hindurch Gott näherkommen und seine Liebe in der Welt sichtbar machen. **VIEL VERTRAUEN!**

Angst haben und selber nichts mehr tun können. Dieses Vertrauen dürfen wir haben.

Euer Pfarrer Adrian Aileni

Fronleichnam-Feier in Wörschach

In Wörschach wurde zu Fronleichnam für die Pfarren Wörschach-Stainach-Pürgg um 8.30 Uhr die heilige Messe gefeiert. Anschließend führte die Musikkapelle Wörschach die Prozession durch den geschmückten Ort zu den drei aufgestellten Altären an. An die Kirchenbesucher wurde der Text zu einem Prozessionsmarsch, der zwischen den einzelnen Stationen gespielt wurde, ausgeteilt und es wurde kräftig mitgesungen. Der Marsch wurde von Herrn Johann Maxones gekauft und an die Musikkapelle übergeben. Ein herzliches Danke.

Dagmar Horner



Foto Toni Kerschbaumer

Maiandachten



Oberkerschbaumer



Maitschern



Stein

Fotos Pfarren

Ausflug der Kreativ-Runde von Stainach zum Gasthaus Dachsteinblick in Wörschachwald am 27. Juni.

Foto Erika Gaislechner



Durchgehend
warme Küche

Würstel-Pub

bp

8950 Stainach
Salzburger Str. 401
03682 - 22 650

0 - 24 Uhr

TANKSTELLE

Zum Titelbild

Bergmesse auf der Bärnfeichtn-Alm

Foto: Toni Kerschbaumer

Firmung in Stainach

Am Sonntag, 26. Mai, fand in der Pfarrkirche Stainach die Firmung für die Pfarren Pürgg und Stainach statt. 15 Mädchen und Burschen empfangen in der vollen Pfarrkirche das Sakrament. Herr Regionalkoordinator Mag. Johann Karner leitete den festlichen Gottesdienst. In der Predigt sprach er über die drei Gaben des Heiligen Geistes: Leben, Liebe und Licht. Die Firmungsmusikgruppe gestaltete die Feier wunderschön. Eine jede Firmkandidatin, ein jeder Firmkandidat trug ihren bzw. seinen Teil zum Gottesdienst bei, was aufgrund der Vorbereitung den Jugendlichen nicht schwer fiel. Es hat ihnen Spaß gemacht daran mitzuwirken. Manche hatten das Gefühl, durch die Firmung näher zu Gott zu kommen.

Die Firmlinge fanden die Firmvorbereitung insgesamt interessant und erfuhren einiges übers Christsein. Dabei hatten sie auch viel Spaß. Am lustigsten empfanden sie den Firmtag im März. Die Firmvorbereitung half ihnen auch zu verstehen, was beim Firmgottesdienst gefeiert wurde. Ein Mädchen sagte: „Schade, dass es vorbei ist.“

RR nach Rückmeldungen der Firmlinge



Foto RR

Ministrantenübernachtung in Stainach

Am Abend des Samstag, 15. Juni, trafen sich Ministrantinnen und Ministranten im Pfarrhof. Nach Ballspielen im Freien gab es ein ausgezeichnetes Abendessen. Jetzt wurden Nebenräume der Kirche erkundet, die nicht öffentlich zugänglich sind. Mit lustigen Spielen im Pfarrsaal klang der Abend aus. Den Abschluss bildete ein Gebet in der nächtlichen Kirche. Die Kinder haben gut im Pfarrsaal geschlafen. Nach dem gemeinsamen Frühstück mussten alle nach Hause, obwohl das gemeinsame Spielen noch lustig gewesen wäre.

Foto RR



**Aus der Region. In der Region.
Zurück in die Region.**

Sommerlager



Ministrantinnen und Ministranten aus Stainach verbrachten auch heuer wieder eine lustige Woche in der Südsteiermark. Auch ein Ausflug nach Graz war mit dabei.



KATHOLISCHE KIRCHE STEIERMARK

**Informationen zu
Veranstaltungen & Terminen
der Pfarren im Seelsorgeraum
findest du hier!**

Besuche die Website unter folgendem Link der scanne den QR-Code:
<https://www.sr-mittleres-ennstal-palntental.graz-seckau.at/>

SCAN ME

HOMEPAGE

SEELSORGERAUM MITTLERES
ENNSTAL UND PALNTENTAL

FREIE REDE – KOSTENLOS

Für Jugendliche in ganz Österreich

Zahlreiche Schulen, Jugendliche und Eltern fragen sich verblüfft:

"Wie ist das möglich?"

Sponsoren stellen Schulen und jungen Menschen, die bereits studieren oder im Berufsleben stehen, unseren Rhetorik-Bestseller kostenlos zur Verfügung.

Bitte per Mail oder telefonisch bei uns melden.

Direktbestellung

Thomas Lösch:	+43 664 392 67 77
Manuela Lösch:	+43 664 464 04 84
www.rhetorik-trainer.com	
office@rhetorik-trainer.com	

Lieferung frei Haus innerhalb von 5 Werktagen

Bilder: Birgit Steinberger, photostyle.at | Layout: Robert Deilj, drmgr.at

Renovierung und Umbau der Pfarrerwohnung in Stainach

Nach etwa 30 Jahren ist es wiederum notwendig einige Erneuerungen im Obergeschoss des Pfarrhofes Stainach vorzunehmen. So wird eine abgeschlossene Wohneinheit ermöglicht. Durch die Kostenübernahme der Diözese konnte unter Erbringung zahlreicher Eigenleistungen (demontieren, ausräumen, abtransportieren, etc.) die Pfarrerwohnung im Obergeschoss des Pfarrhofes adaptiert und vergrößert werden.

Die Wohnung erhielt einen separaten Zugang vom Stiegenhaus, eine neue Küche wurde eingebaut, einschließlich neuem Boden (im bisherigem Gästezimmer). In der Dusche (des ehemaligen Gästezimmers) wurde ein Anschluß für Waschmaschine und Trockner vorgesehen. Die gesamte Wohnung (ca. 60 m²) erhielt vier neue Türen und wurde neu ausgemalt.

Unser besonderer Dank gilt wiederum den vielen freiwilligen Helfern für die erbrachten Leistungen sowie den bauausführenden Firmen für die prompte Arbeit. Fertigstellung aller Arbeiten ist Mitte Juli.

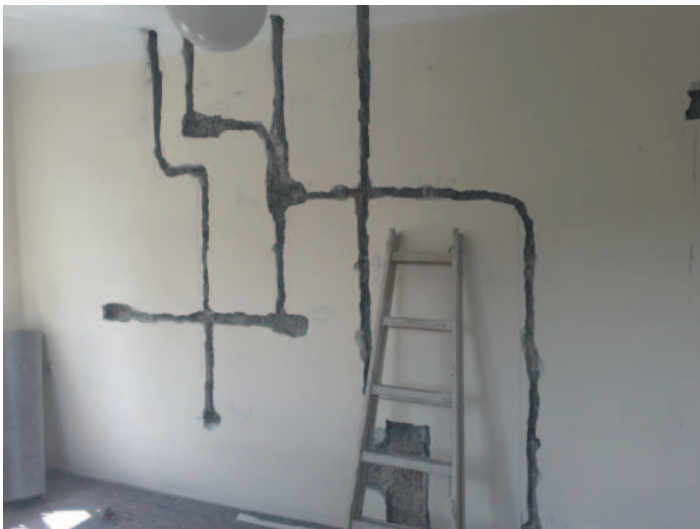
Reinhold Fuchs



Oben: Errichtung von Wasseranschlüssen und Abfluss für die Küche

Links unten: Stemmarbeiten für neue elektrische Leitungen und darunter die neu eingebaute Küche an der gleichen Wand. Auch der neue Fußboden wurde bereits verlegt.

Alle Fotos: Reinhold Fuchs



Neuer Bewohner



Foto Ambroziu Anghelus

Der Pfarrhof Stainach war seit dem Tod von Herrn Pfarrer Peter Schleicher vor drei Jahren unbewohnt. Wir freuen uns, dass in Zukunft Herr Lic. theol. Ambroziu Anghelus im Pfarrhof Stainach wohnen wird. Damit wird das Gebäude seinem Zweck

entsprechend als Pfarrhof genutzt.

Gleichzeitig freuen wir uns, dass ein Priester und Seelsorger vor Ort ist. Herr Ambroziu Anghelus ist den meisten bereits bekannt. Herr Pfarrer Schleicher hat ihn vor dreieinhalb Jahren im Pfarrblatt vorgestellt. Seit drei Jahren hält er regelmäßig Gottesdienste in unseren Pfarren. Viele haben seine seelsorgliche Begleitung bei Taufen, Erstkommunionen, Eheschließungen und Begräbnissen erleben dürfen.

Wir heißen Herrn Ambroziu Anghelus in seinem neuem Zuhause herzlich willkommen und wünschen ihm für sein Wirken Gottes Segen!

Pfarre Pürgg war bei der Langen Nacht der Kirchen dabei!

Hr. Alois Perl erklärte ab 18 Uhr die Georgskirche, danach führte Johann Schachner die interessierten Besucher auf den Kirchturm, weiter vom Pfarrhof durch den Geheimgang in die Sakristei und zurück in die Kirche. Dort eröffnete die Pfoarhofblos die Stunde zum Wohlfühlen, durch die Josef Stieg mit seinen besinnlichen und heiteren Texten führte. Die Singgemeinschaft Tischler und das Liezener Flötett erfreuten ebenfalls die vielen Besucher mit ihren Liedern und Melodien. Nach dem gemeinsamen Lied „Dort wo der Grimming steht“ lud der Pfarrgemeinderat zum gemütlichen Beisammensich bei Brot und Wein vor der Kirche ein.

Anna Schachner

Foto: Johann Schachner



Pfarrfest auf der Pürgg



Foto Eugen Fussi

Der Pfarrpatron der Pfarrkirche Pürgg, der Hl. Georg, hat zwar bereits am 24. April Namenstag gefeiert, das Pfarrfest aber wird wetterbedingt in der Nähe des Patrons der Johanneskapelle, des Hl. Johannes des Täufers (24. Juni), gefeiert. Mit der Pöhamer Musikantenmesse der Trachtenmusikkapelle Pürgg feierte Vikar Johann Karner in einer voll besetzten Kirche die Festmesse. Nach den Verlautbarungen gratulierte PGR-Obmann Johann Schachner den anwesenden jubilierenden Ehepaaren: Theresia und Gerald Hofmeister (Eiserne Hochzeit), Waltraud und Erich Stenitzer, Roswitha und Franz Bindlechner (Rubinhochzeit), Christine und Harald Krimpelstätter (Perlenhochzeit). Beim anschließenden Frühschoppen der TMK Pürgg im Pfarrgarten genossen sehr viele Gäste bei herrlichem Sonnenschein die gemütliche Atmosphäre und die ausgezeichnete Kulinarik. Die Kinder begaben sich inzwischen auf „Schatzsuche“ in der Kirche und bis hinüber zum Pfarrhof.

Anna Schachner

BAUMANN

PEUGEOT TOYOTA

SENIORENBETREUERIN SONJA PROTUDER

Ich bemühe mich um Sie!

In Ihren eigenen vier Wänden werden Sie ganz wie Sie es brauchen von mir betreut. Gerne stelle ich Ihnen meine Dienste für 27 € pro Stunde total unbürokratisch zur Verfügung. Das Erstgespräch ist kostenlos.

Ich freue mich jetzt schon auf Ihren Anruf!

8950 Stainach **Tel. 0650/2730377**

Donnerstag, 1. August	Wörschachwald	18.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 2. August	Wörschach	18.00 Uhr	Heilige Messe, zuvor Anbetung u. Beichtgelegenheit
SONNTAG, 4. August	Wörschach	08.30 Uhr	Heilige Messe, Augustsammlung der Caritas
	Pürgg	10.15 Uhr	Heilige Messe, Augustsammlung der Caritas
	Stainach	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Augustsammlung der Caritas
	Spechtensee	11.00 Uhr	Bergmesse beim Spechtensee, Augustsammlung
Dienstag, 6. August	Untenburg	10.30 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	19.00 Uhr	Heilige Messe mit anschl. Anbetung
Donnerstag, 8. August	Niederhofen	19.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 9. August	Wörschach	18.00 Uhr	Heilige Messe
SONNTAG, 11. August	Wörschach	08.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
	Pürgg	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier
	Stainach	10.15 Uhr	Heilige Messe
Dienstag, 13. August	Untenburg	10.30 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	19.00 Uhr	Heilige Messe mit anschl. Anbetung
Donnerstag, 15. August Mariä Himmelfahrt	Wörschach	08.30 Uhr	Heilige Messe
	Stoiringalm	10.00 Uhr	Bergmesse
	Stainach	10.15 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 16. August	Wörschach	18.00 Uhr	Heilige Messe
SONNTAG, 18. August	Wörschach	08.30 Uhr	Heilige Messe
	Pürgg	10.15 Uhr	Heilige Messe
	Frauenberg	10.30 Uhr	Wallfahrtsmesse zum Pestversprechen von Pürgg
	Stainach	19.00 Uhr	Heilige Messe
Dienstag, 20. August	Untenburg	10.30 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	19.00 Uhr	Heilige Messe mit anschl. Anbetung
Donnerstag, 22. August	Niederhofen	19.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 23. August	Wörschach	18.00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 24. August	Wörschach	18.00 Uhr	Vorabendmesse
	Pürgg	19.00 Uhr	Vorabendmesse
SONNTAG, 25. August	Stainach	10.15 Uhr	Heilige Messe
	Bärnfeichtn	11.15 Uhr	Bergmesse
Dienstag, 27. August	Untenburg	10.30 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	19.00 Uhr	Heilige Messe mit anschl. Anbetung
Donnerstag, 29. August	Wörschachwald	18.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 30. August	Wörschach	18.00 Uhr	Heilige Messe

Ruperti-Sonntag

am 22. September
in Niederhofen

um 10.15 Uhr
heilige Messe

anschließend

Agape und gemütliches Beisammensein

Messen unter freiem Himmel

Sonntag, 4. August, 11.00 Uhr
Bergmesse beim **Spechtensee**

Donnerstag, 15. August, 10.00 Uhr
Bergmesse auf der **Stoiringalm**

Sonntag, 25. August, 11.15 Uhr
Bergmesse auf der **Bärnfeichtn**

Samstag, 7. September, 11.00 Uhr
Bergmesse bei der **Grimminghütte**

Sonntag, 8. September, 10.00 Uhr
Gipfelmesse auf dem **Grimming**

SONNTAG, 1. September	Wörschach	08.30 Uhr	Heilige Messe
	Pürgg	10.15 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Dienstag, 3. September	Untenburg	10.30 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	19.00 Uhr	Heilige Messe mit anschl. Anbetung
Donnerstag, 5. September	Niederhofen	19.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 6. September	Wörschach	18.00 Uhr	Heilige Messe, zuvor Anbetung u. Beichtgelegenheit
Samstag, 7. September	Grimminghütte	11.00 Uhr	Bergmesse
SONNTAG, 8. September	Wörschach	08.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
	Grimming	10.00 Uhr	Gipfelmesse
	Pürgg	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier
	Stainach	10.15 Uhr	Heilige Messe
		11.00 Uhr	Sonntagstreff
Trautenfels	17.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in der Schlosskapelle	
Dienstag, 10. September	Stainach	10.00 Uhr	Gottesdienst der Volksschule
	Untenburg	10.30 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	19.00 Uhr	Heilige Messe mit anschl. Anbetung
Donnerstag, 12. September	Wörschachwald	18.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 13. September	Wörschach	08.00 Uhr	Gottesdienst der Volksschule
		18.00 Uhr	Heilige Messe
SONNTAG, 15. September	Wörschach	08.30 Uhr	Heilige Messe
	Pürgg	10.15 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	19.00 Uhr	Heilige Messe
Dienstag, 17. September	Untenburg	10.30 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	19.00 Uhr	Heilige Messe mit anschl. Anbetung
Donnerstag, 19. September	Niederhofen	19.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 20. September	Wörschach	18.00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 21. September	Wörschach	18.00 Uhr	Vorabendmesse
	Pürgg	19.00 Uhr	Vorabendmesse
SONNTAG, 22. September	Niederhofen	10.15 Uhr	Heilige Messe zu Ehren des heiligen Rupert
Dienstag, 24. September	Untenburg	10.30 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	19.00 Uhr	Heilige Messe mit anschl. Anbetung
Donnerstag, 26. September	Wörschachwald	18.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 27. September	Wörschach	18.00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 28. September	Stainach	14.00 Uhr	Heilige Messe zum Ministrantenfest
		19.00 Uhr	Vorabendmesse
SONNTAG, 29. September	Pürgg	10.15 Uhr	Heilige Messe
	Wörschach	18.00 Uhr	Heilige Messe

Kreativer Nachmittag

Unsere nächsten Termine sind:

Donnerstag, 12. September und

Donnerstag, 26. September

jeweils um 14.30 Uhr, im Pfarrsaal Stainach.

Auf euer Kommen freuen sich *Lisi, Luise und Erika*

Rumänisch-orthodoxer Gottesdienst

**Jeden Sonntag, um 10.00 Uhr,
in der Kirche von Niederhofen**

Augustsammlung 2024

Weil gegen Hunger nachhaltig ein Kraut wachsen kann

783 Millionen Menschen weltweit leiden chronisch an Hunger und wissen nicht, wann die nächste Mahlzeit möglich ist. Das sind 87 Mal so viele Menschen wie in ganz Österreich leben. Noch mehr, nämlich jede*r dritte Mensch weltweit hat außerdem keinen ständigen Zugang zu Nahrungsmitteln. Und die Zahl der Hungernden ist auch 2024 nicht rückläufig!

Denn während es in Teilen Asiens und Lateinamerika Fortschritte gibt, nimmt der Hunger in Vorderasien, in der Karibik und überall in Afrika weiter zu, wo mittlerweile jeder fünfte Mensch von Hunger betroffen ist.

Als Caritas sehen wir es als unsere Verantwortung, gegen den Hunger in der Welt zu kämpfen. Millionen von Menschen brauchen dringend unsere Hilfe. Jetzt. Die Lage ist dramatisch, aber nicht hoffnungslos. Die Lichtblicke sind da, denn aus unseren Projekten wissen wir: Es gibt Wege, um Menschen vor dem Hunger zu bewahren. **Bitte helfen Sie uns zu helfen!**

Großen Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer!

Hilfe gegen den Hunger:

Spendenkonto IBAN AT08 2081 5000 0169 1187
Verwendungszweck: Augustsammlung 2024

und bei allen Gottesdiensten am Sonntag, 4. August



Foto Caritas

Veranstaltung des Vereins auf der Pürgg

Samstag, 7. September 2024, 19.30 Uhr

Gitarre und Querflöte

mit Mag. Barbara Lechner und Johannes Hustedt
im historischen Pfarrhof auf der Pürgg

Impressum

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Pfarrblattteam der Pfarren Pürgg - Stainach - Wörschach. Die Meinung der einzelnen Autoren muss nicht der Meinung des Pfarrblattteams entsprechen. Die einzelnen Autoren sind für ihre Inhalte und Rechte selbst verantwortlich.

Lektor:

Benedict Scherer, Vertretung Monika Schaumberger

Offenlegung nach Mediengesetz § 25, Z 2,4:
Das Pfarrblatt Pürgg-Stainach-Wörschach ist ein internes Kommunikationsmittel der Pfarren Pürgg - Stainach - Wörschach.

Kontakt: Pfarrkanzlei Stainach (03682/22 358) oder pfarrblatt.stainach@gmx.at

Redaktionsschluss der nächsten Nummer: 1. 9. 2024

KANZLEISTUNDEN

Stainach:

Dienstag:	Donnerstag	Freitag:
08.30 – 11.30 Uhr	14 - 16 Uhr	9 - 11 Uhr

Telefon: 03682/22 358

E -Mail: stainach@graz-seckau.at

Sprechstunden im Kindergarten

nach telefonischer Vereinbarung
unter 0676/8742 5813 bei

Kindergartenleiterin Frau Celina Zechner

Krankenkommunion und Seelsorgegespräch

Wenn Sie nicht mehr in die Kirche kommen können und dennoch die heilige Kommunion empfangen möchten, melden Sie sich bitte in der **Pfarrkanzlei**. Die Telefonnummer lautet: 03682 22 3 58.

Für seelsorgliche Gespräche erreichen Sie unseren **Herrn Pfarrer Lic. theol. Adrian Aileni** unter 0676 8742 6653, unseren **Kaplan Lic. theol. Ambroziu Anghelus** unter 0676 8742 6816 oder **Diakon Martin Schachner** unter 0660 20 96 313.



Vom Heiligen Vater empfohlene Gebetsmeinung

Für politisch Verantwortliche

Wir beten, dass die politisch Verantwortlichen sich in den Dienst ihres Volkes stellen, sich für eine ganzheitliche menschliche Entwicklung und das Gemeinwohl einsetzen, sich um diejenigen kümmern, die ihren Arbeitsplatz verloren haben und den Ärmsten Vorrang geben.

Für den Schrei der Erde

Wir beten, dass jeder von uns den Schrei der Erde und der Opfer von Umweltkatastrophen und Klimawandel mit dem Herzen hört und sich persönlich verpflichtet, für die Welt, in der wir leben, zu sorgen.

www.vatican.va

Das Sakrament der Taufe empfangen:

PÜRGG:

Ferdinand Zuschnegg aus Graz
Klaus Alexander Peter aus Liezen
Jonah Schlömicher aus Aigen
Isabella Brunner aus Irnding-Donnersbachtal
David Johannes Schorn aus Windischgarsten

Vor Gott vermählt haben sich:

PÜRGG:

Julia Glattauer und Martin Halsmayr aus Wien
Julia Gatterbauer und Leonard Valentin Reichert aus Wien
Verena Schimpl und Stefan Werner Tiefenbacher aus Stainach-Pürgg
Christa und Sebastian Michael Gottschall aus Bad Ischl

WÖRSCHACH:

Tanja Schwaiger und Christoph Strimitzer aus Wörschach

Wir beten für die Verstorbenen:

PÜRGG:

Wolfgang Schupfer, 69. Lj.

STAINACH:

Helmut Radauer, 75. Lj.
Helmut Huber, 74. Lj.

WÖRSCHACH:

Elisabeth Lemmerer, 90. Lj.
Ewald Busch, 62. Lj.



GOTTESDIENSTORDNUNG

SONNTAG

Wörschach

Pürgg

Stainach

Siehe Gottesdienstordnung Seiten 8 und 9

Dienstag Altenheim Unterburg

10.30 Uhr

Stainach

WZ 18.00 Uhr, SZ 19.00Uhr

Donnerstag in geraden Wochen: *Niederh.* SZ 19.00Uhr
WZ 18.00 Uhr

in den ungeraden Wochen: W-Wald 18.00 Uhr

Freitag Wörschach

18.00 Uhr

Beichte in Wörschach jeden ersten Freitag

im Monat von 16.30 bis 18.00 Uhr

ROSENKRANZGEBET

Mittwoch

Wörschach

18.00 Uhr

Freitag

Wörschach

17.30 Uhr

Sonntag

Wörschach

08.00 Uhr

Benediktinerstift Admont (Hg.)

1074 - Benediktinerstift Admont

950 Jahre lebendiges Kloster, Katalog zur Jubiläumsausstellung

Böhlau 2024, 195 Seiten, € 26,--

Das älteste noch immer bestehende Kloster der Steiermark feiert heuer seinen 950. Geburtstag. 1074 kamen die ersten Mönche nach Admont, das ist 61 Jahre vor der Weihe der Pfarrkirche Pürgg (1135). Die Kärntner Adelige und Witwe Hemma, deren Söhne vor ihr starben, übergab dem Salzburger Erzbischof Balduin Besitzungen im steirischen Ennstal und Umgebung.

Damit sollte hier ein Kloster errichtet werden. In Gurk gründete sie selber 1043 ein Frauenkloster, das 1072 von Erzbischof Gebhard aufgehoben wurde und in einen Bischofssitz umgewandelt wurde. Die um 1045 verstorbene Hemma wurde 1174 in der Krypta des Domes zu Gurk übertragen, was eine Seligsprechung bedeutet. Erst 1938 erfolgte die Heiligsprechung, der Beschluss dazu wurde jedoch schon 1468 getroffen.

1074 gründete Erzbischof Gebhard das Kloster in Admont. Die ersten Benediktinermönche kamen aus Sankt Peter in Salzburg. Admont blieb lange Zeit im Status eines Salzburger Hausklosters. Dies rettete das Stift unter Kaiser Josef II. Die bereits ausgestellte Auf-

hebung wurde zurückgenommen, weil der Kaiser den Salzburger Erzbischof aufgrund seiner Kirchenreformbemühungen nicht völlig verärgern wollte. Erzbischof Gebhard wurde in Admont bestattet. Seine Gebeine befinden sich heute im Hochaltar. Die Regel des heiligen Benedikt aus dem siebten Jahrhundert, die nach wie vor gelebt wird, lässt sich mit beten, arbeiten und

lesen zusammenfassen. Die Mönche schenkten sich zum Jubiläum eine neue Chorkapelle. Damit verbunden ist auch die Möglichkeit der Teilnahme von Außenstehenden am Stundengebet.

Zum Jubiläum konzipierte das Stift eine umfangreiche Ausstellung, die auf die Geschichte und Besonderheiten des Klosters eingeht. So gibt es eine dreidimensionale Rekonstruktion des Erzbischofs Gebhard, die aufgrund der Untersuchung des Schädels aus dem Hochaltar möglich wurde. Admont war im Hochmittelalter ein regionales Reformzentrum einer Klosterreform, die vom burgundischen Cluny aus-

ging. In diesem Zusammenhang sind Wissenschaft und Buchproduktion aufgeblüht. Die Ausstellung gibt hier Einblicke in sonst gut verwahrte Zimelien. Der vorliegende Ausstellungskatalog widmet sich auch dem seit etwa 1121 bestehenden Nonnenkloster, dessen Bildung und Ruf im Mittelalter weithin bekannt war. In der Reformationszeit verließen alle Nonnen das Kloster und das Gebäude verfiel. Diese und viele andere Begebenheiten zur Geschichte und zum Leben des Klosters sind in der Ausstellung und im Katalog zu erfahren. Beides sei ausdrücklich empfohlen.

RR



KRAFTORTE ZUM Aufleben

Der Seelsorgeraum Mittleres Ennstal / Paltental lädt ein, persönliche und gemeinsame Orte der Kraft aufzusuchen. Du kannst einen Stempelpass (in allen Kirchen auf den Schriftenständen und auch an bestimmten öffentlichen Plätzen erhältlich) befüllen, wenn du 8 gekennzeichnete Orte im Seelsorgeraum besuchst. Für vollständige, abgegebene Sammelpässe bekommst du eine Urkunde und einen Schuh-Pin.

Nähere Infos:
Monika Schachner
0676 8742-6852
monika.schachner@graz-seckau.at

Go Österreich, GO!
Go Hyundai, GO!

Jubeln Sie jetzt schon! Denn beim Kauf eines neuen Hyundai TUCSON Sondermodells gibt's mit etwas Glück - im Rahmen des Gewinnspiels „Hyundai Glückstreifer“ - den vollen Kaufpreis* zurück oder ein exklusives Fan-Package*. Und unabhängig davon sparen Sie bis zu € 8.000,- Hyundai GO! Bonus*.

TUCSON 1.6 T-GDI, 2WD
schon ab € 29.990,-* € 3.000,-

Alle Infos unter hyundai.at/go

bis zu € 8.000,- GO! Bonus*
Kaufpreis zurückerhalten*
Fan-Package gewinnen

Hyundai Platine

OFB

AUTO SCHNITZER **HYUNDAI**



Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Bad Aussee – Stainach-Irdning

Sprengel: 8950 Stainach, Sonneckgasse 307 E-Mail: pg.aussee-stainach-irdning@evang.at

Gottesdienste in Stainach:

In der evangelischen Kirche Stainach jeweils am 1., 2. und 4. Sonntag im Monat,
an Sonntagen anschließend Kirchenkaffee

Sonntag, 4. August	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 11. August	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 25. August	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 1. September	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 8. September	09.30 Uhr	Gottesdienst
	17.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in der Schlosskapelle Trautenfels
Sonntag, 22. September	09.30 Uhr	Gottesdienst

Einladung zur Frühstücksbegegnung im evangelischen Gemeindesaal: am Samstag, 21. September, um 08.30 Uhr, Anmeldung erbeten, freiwillige Spenden

Andachten bei der Kirchenruine Neuhaus: Vom 14. Juli bis 1. September jeden Sonntag Abend um 18 Uhr

Unsere Homepage: www.evang-aussee-stainach.at

Aussprache und Hausbesuche: Pfarrer Meinhard Beermann, Tel. 0699/188 77 606;

Lektor: Wolfgang Carlsson, Tel. 0699/10032483; **Sekr., Kirchenbeitrag:** Sarah Seebacher, Tel.0699/18877689



www.christenverfolgung.at www.christeninnot.com

Menschenrechte und Religionsfreiheit um den Globus

Bolivien – Kirche besorgt über große Zahl verschwundener Kinder. Nach Angaben der römisch-katholischen Kirche verschwinden in dem Andenstaat jährlich zwischen 800 und 1.000 Kinder und Jugendliche. Das organisierte Verbrechen steckt nicht nur hinter Menschenhandel, sondern auch hinter Schmuggel und Drogenhandel. „Bolivien hat auch eine der höchsten Frauenmordraten in ganz Lateinamerika, und das ist besorgniserregend.“, so Pla Aranda von der nationalen Bischofskonferenz, die auch Gewalt gegen Umwelt und Medien bei ihrer Zusammenkunft thematisierte.

DR Kongo – Bombenangriff auf Vertriebenen-camps. Im Osten des Landes starben bei einem Angriff auf Vertriebene bei Goma mindestens 16 Menschen, 30 wurden verletzt.

Mexiko – Protestantische Gläubige vertrieben. Über

100 Protestanten mussten vergangenen Monat aus ihren Dörfern im Bundesstaat Hidalgo fliehen, nachdem Dorfvorsteher den Strom abgeschaltet, ihre Kirche und einige ihrer Häuser zerstört hatten. In der Vergangenheit hatten lokale Behörden wiederholt versucht, Angehörige der religiösen Minderheit zur Teilnahme an römisch-katholischen Festen und Gottesdiensten zu zwingen.

Myanmar – Staatenlose Rohingya für Armee zwangsrekrutiert. Die Militärjunta erlitt im Kampf gegen Rebellen Verluste und füllt ihre dezimierten Reihen nun mit jungen Männern aus dem Volk der Rohingya auf. Nach Verschleppung und zweiwöchiger Militärausbildung werden diese an die Front geschickt.

Uganda – Christin vergiftet. Ein Moslem wird verdächtigt, seine Mutter getötet zu haben, indem er ihr Pestizide ins Essen mischte, weil sie sich weigerte, ihren christlichen Glauben abzulegen. Sie war kurz davor vom Islam zum Christentum konvertiert.

Ukraine – Immer mehr Kinder sterben. Die Tötung und Verstümmelung von Kindern sowie Angriffe auf Schulen und Krankenhäuser seien „schwere Verstöße“ gegen das humanitäre Völkerrecht, erinnert UNICEF angesichts des russischen Angriffskrieges.

Vietnam – Hauskirchenleiter tot aufgefunden. Die Leiche des evangelikalen Christen wurde hängend an einem Baum gefunden. Die örtliche Polizei ermittelt nicht. Hilfsorganisationen fordern eine unabhängige Untersuchung des Falles. (Quelle: Christen in Not 6/2024)

Bestattungsunternehmen
Schachner GmbH
 8942 Wörschach, Torfwerk 312
Tel: 03682 / 22384
www.bestattung-schachner.at

MGI
LIEZEN-STEUERBERATER

°Gipskartonwände
 °Dachgeschossausbau
 °Althausanierung
 °Design-Decken
 °Trockenputz
 °Fasaden

GNS^{KG}
Trockenbau

A-8950 Stainach
 Grazerstrasse 246
 Tel/Fax: 03682/20818
 Mob: 0664/5141395
www.gns-trockenbau.net E-Mail: info@gns-trockenbau.net

 ALLES AUS EINER HAND

- Wir führen Austrocknungsarbeiten durch
 - reinigen und sanieren Brandschäden
 - suchen Rohrbrüche und Lecks
 - beheizen Festzelte und Bauten
 - gestalten Wohnräume neu
 - arbeiten mit firmeneigenem Fachpersonal
 - bilden Lehrlinge aus
 - suchen stets motivierte Mitarbeiter/innen

ETS
 TROCKNUNG & SANIERUNG

Kontaktieren Sie uns:
 Tel.: 03682/24866
zentrale@ets.at
www.ets.at

**CAFE – KONFITOREI
 „HILDEGARD“**

Inh. Hildegard Lemmerer
 8940 Liezen, Ausseerstr. 6
 Tel. 03612/22315

MO, MI, SA 8 – 13 Uhr
 DI, DO, FR 8 – 21 Uhr

Irdninger Schmiede
Schweiger GmbH

Schulgasse 126 8952 Irdning
 Tel. u. Fax 03682/22873
www.schweiger.allesinirdning.at email: irdninger.schmiede@aon.at
 Metallbau Alu und Edelstahlarbeiten



s' Blumenhüttl
 Inh. Elisabeth Ofner
 Tel. 03682/24500
 A-8942 Wörschach, Dorfstraße 347

geöffnet:
 Mo. – Sa.
 8.30 bis 12.00 Uhr
 Mo, Di, Mi, Fr.
 15.00 bis 18.00 Uhr

**Steiermärkische
 SPARKASSE** 

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Sport & Freizeit

SCHERZ

www.scherz.at

KERSTIN STRODL
 STEINMETZBETRIEB

www.strodl-stein.com | strodl.stein@aon.at | +43 (0)3682/22239 | 8950 Stainach 149

**Fleischfachgeschäft
 & Catering**

für Vereine, Geburtstagsfeiern, Firmenfeiern

A - 8950 Stainach • Hauptplatz 109 • Tel. 03682 / 22228



**Versicherungsagentur
 Johann Strimitzer**
 IHR Versicherungsbüro in Stainach!

+43 (0) 676 / 60 517 60
 8950 Stainach-Pürgg • Bahnhofstraße 98
johann.strimitzer@helvetia.at • GISA-Zahl: 20523329

helvetia
 Ihre Schweizer Versicherung.

Johann und Pauline Schachner vulgo Grantsch

Johann Schachner ist am 6. Juli 1936 als viertes von sieben Kindern am Bauernhof vulgo Grantsch in Wörschachwald zur Welt gekommen. Er besuchte acht Jahre die einklassige Volksschule in Wörschachwald. Während der Kriegszeit durfte nur in kirchlichen Gebäuden Religion unterrichtet werden, daher gingen die röm-kath. Kinder einmal in der Woche in die Kapelle ins „Dörfll“ circa eine Stunde nach Zlem hinaus zur sogenannten Erbauungsstunde mit dem Herrn Pfarrer, der zur geistigen Nahrung meist auch etwas Obst mithatte. Die Kriegszeit war geprägt von dem spürbaren Zwiespalt und der Spannung zwischen dem Gehorsam gegenüber dem Naziregime und dem gesunden Hausverstand. Manchmal kamen pro Tag bis zu 12 sogenannte Fechter, die um Essen bettelten – und nie mit leeren Händen fortgeschickt wurden. Es wurde sogar beschlossen, keine Kartoffeln mehr an die Schweine zu verfüttern, denn sie wurden für die Menschen gebraucht. Und das dankbare „Vergelts Gott“ der Bittenden schien sich immer segensreich auf dem Bauernhof niederzulassen, denn es gab zwar einfache Kost aber nie Hunger. Hans absolvierte einige Kammerfachkurse und arbeitete fleißig am elterlichen Hof mit.

1960 wurde das erste Auto gekauft, das allerdings den Winter in der Garage am Hauptweg verbrachte, weil der Weg eingeschneit war und nicht geräumt werden konnte. Johann Schachner ist dann auch im Schneeräumdienst der Gemeinde tätig gewesen.

1961 heiratete er Pauline Kanzler vom Bauernhof vulgo Hinter in Tauplitz. Dieser Ehe entstammen fünf Mädchen („die Jungs kommen dann eh dazu“), 13 Enkerln und 14 Urenkerln.

1968 übernahmen sie den Hof und bewirtschafteten diesen bis zur Pensionierung, bis sie ihn an ihre Tochter Martha und deren Mann Helmut übergaben.

1966 war der Beginn des Baues der neuen Kapelle

„Maria Hilf“ im Zentrum von Wörschachwald. Obmann war der „Votta“ von Johann Schachner, von dem er nach seinem Tod 1984 dieses Amt für 20 Jahre übernahm. 1971 war die Einweihung durch Bischof Johann Weber. Jeden Sonn- und Feiertag gehörte der Kirchengang nach Pürgg und jahrelang auch das Absammeln in der Pfarrkirche Pürgg dazu.

Im Jahre 2004 wird Luis Schlemmer auch Pfarrer von Pürgg und gründet das Pfarrblatt für den damaligen Pfarrverband Pürgg-Stainach-Wörschach. Von diesem Zeitpunkt an verteilten Johann und Pauline circa 50 Stück alle zwei Monate in Wörschachwald, viel zu Fuß und mit vielen Gesprächen. Vielen herzlichen Dank dafür!

Pauline Schachner (12.4.1938) ist mit vier Geschwistern in Tauplitz aufgewachsen und besuchte acht Jahre die Volksschule in Tauplitz. Als sie 17 Jahre alt war, organisierte sie selbst den Besuch der Landwirtschaftsschule Grabnerhof. Bis zur Heirat mit Johann Schachner arbeitete sie am elterlichen Hof. Sie war eine der ersten Frauen im Pfarrgemeinderat Pürgg unter Pfarrer Karl Koch.

Gemeinsam ist ihnen immer noch die Familie, der Glaube, das Gebet und der Gottesdienst sehr wichtig, so wie sie es von ihren Herkunftsfamilien kennengelernt haben, im Vertrauen: „kein Vater-unser ist umsonst“ – wie es Pauline im Gespräch mit ihrer Mutter heute noch in Erinnerung hat.

Das Gespräch führten Anna und Johann Schachner



Foto: Eugen Fussi

Broschüren | Bücher | Diplomarbeiten | Flyer | Geschäftsdrucksorten | Kalender | Lineale | Mappen
Outdoor-Aufkleber | Plakate | Prospekte | Thekenaufsteller | Werbepostkarten | Wobbler | Zeitungen ...

Wir drucken Ihre Werbung
www.jostdruck.com

jost[®]
Die Spezialisten im UV-Druck

**Firmung in Stainach
am 26. Mai**



Fotio: RR

Beide Fotos: Eugen Fussir

Pfarrfest auf der Pürgg am 16. Juni



Beide Fotos Heinz Schachner

Pfarrfest in Stainach am 9. Juni

